

Hanns-Lilje-Forum 2015

Protestantische Beiträge zu Fragen der Zeit

Die Hanns-Lilje-Stiftung und die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers freuen sich, Sie im Rahmen des Hanns-Lilje-Forums einzuladen zu:

Zwischen Kunst, Klischee und Provokation – Bilder von Menschen mit Behinderung

Referentinnen:

Julia Krahn, Künstlerin, Mailand

Andrea Hammann, Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Hannover

Begrüßung: Dr. Stephanie Springer

Moderation: René Zechlin

Donnerstag, 19. März 2015, 18.00 Uhr
Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Rote Reihe 8, Hannover

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Begegnung mit Ihnen im Anschluss.



Prof. Dr. Susanne
Rode-Breyman
Vorsitzende des Kuratoriums
der Hanns-Lilje-Stiftung



Dr. Stephanie Springer
Präsidentin des
Landeskirchenamtes der
Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Dialog von Kirche und Theologie
mit Wissenschaft, Technik,
Wirtschaft, Kunst und Politik
in evangelischer Verantwortung.

Geschäftsstelle:

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander
Sekretär der Hanns-Lilje-Stiftung
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
Fon +49 511 1241-385
Fax +49 511 1241-183
dahling-sander@lilje-stiftung.de
www.lilje-stiftung.de

Titelfoto: „Nancy“, aus dem Projekt
„Schönerheit. Das Hohelied der Liebe“
von Julia Krahn

Der Freundeskreis der Hanns-Lilje-Stiftung
unterstützt das Hanns-Lilje-Forum.

Hanns-Lilje-Forum 2015

Zwischen Kunst, Klischee und Provokation –
Bilder von Menschen mit Behinderung

19. März 2015



HANNS-LILJE-STIFTUNG



Hanns-Lilje-Forum 2015

Reformation und Bild



Julia Krahn

zog 2001 von Freiburg nach Mailand, um sich ganz der Kunst zu widmen. Ihre Werke sind weltweit in Museen und Galerien zu sehen, u.a. in London, Berlin, New York und Tokio. Sie wurde mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet. 2015 ist sie u.a. in das Landesmuseum Hannover eingeladen und stellt in Italien im Rahmen der Expo 2015 aus. Ihr Projekt „Schönerheit. Das Hohelied der Liebe“ mit der Anna von Borries Stiftung wird von der Hanns-Lilje-Stiftung gefördert.



Andrea Hammann

arbeitet seit 2000 als Hannovers 1. hauptamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderung. Sie ist seit über 20 Jahren Rollstuhlfahrerin und setzt sich für gleichberechtigte Teilhabe ein, u. a. als Sprecherin des niedersächsischen Netzwerkes von Frauen mit Behinderung. Andrea Hammann ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.



Dr. Stephanie Springer

Präsidentin des Landeskirchenamtes der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers



René Zechlin

Direktor des Wilhelm-Hack-Museums Ludwigshafen und Mitglied des Kuratoriums der Hanns-Lilje-Stiftung

In der Neustädter Hof- und Stadtkirche, Hannover:

Donnerstag, 19. März 2015, 18.00 Uhr

Zwischen Kunst, Klischee und Provokation – Bilder von Menschen mit Behinderung

Julia Krahn, Künstlerin, Mailand

Andrea Hammann, Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Hannover

Mittwoch, 29. April 2015, 18.00 Uhr

Macht der Sprache, Macht der Bilder – wirkungsvoll, aufrüttelnd oder anmaßend?

Hans Werner Dannowski, Theologe und Kunstexperte, Hannover

Dr. Gisela Vetter-Liebenow, Direktorin Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Hannover

Kathrin Oxen, Leiterin des Zentrums für evangelische Predigtkultur der EKD, Wittenberg

Mittwoch, 27. Mai 2015, 18.00 Uhr

Verfolgte Christen – was unser Bild vom Nahen Osten prägt

Jörg Armbruster, Journalist und langjähriger ARD-Korrespondent, Stuttgart

Michel Youssif, Pastor der Arabisch-deutschen evangelischen Gemeinde Hannover

Wenn Künstler Menschen mit Behinderung ins Rampenlicht holen, stehen oft Fragen im Raum. Wird die Würde dieser Menschen geachtet? Werden sie zur Schau gestellt und funktionalisiert? Oder ist es ganz normal – erhalten sie endlich die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt? Über Ästhetik, gesellschaftliche Tabus und Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung diskutieren die Künstlerin Julia Krahn und die Beauftragte für Menschen mit Behinderung Andrea Hammann.

Sprache ist mächtig – Bilder sind es noch viel mehr. Über sprachgewaltige Predigten, provokante Karikaturen und die Rolle der bildenden Kunst in der evangelischen Kirche diskutieren der Theologe und Kunstexperte Hans Werner Dannowski, die Direktorin des Museums Wilhelm Busch Dr. Gisela Vetter-Liebenow und die Leiterin des Zentrums für evangelische Predigtkultur der EKD Kathrin Oxen.

Im Rahmen des Abends wird der Hanns-Lilje-Stiftungspreis 2015 verliehen.

Vor allem Medien prägen unsere Vorstellung vom Nahen Osten. Es sind Bilder von Krieg, Gewalt und verfolgten Minderheiten. Welche Realität vermitteln uns diese Nachrichten? Welche Bilder machen wir uns von den Ländern und Menschen? Und welche Bedeutung haben diese Bilder für unser Verhältnis zu den Staaten in Nahost? Jörg Armbruster, ehemaliger Nahost-Korrespondent der ARD, diskutiert mit Michel Youssif, Pastor der Arabisch-deutschen evangelischen Gemeinde in Hannover, über Erfahrungen mit Flüchtlingen, über Bilder in den Medien und in unseren Köpfen.